

## Große Ehre für Inge Auerbacher

### Rede vor dem Bundestag

**KIPPENHEIM/NEW YORK** (BZ). Die gebürtige Kippenheimerin und Überlebende des KZ Theresienstadt, Inge Auerbacher, wird zur Rede anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar in den Bundestag eingeladen. Das teilt der Bundestagsabgeordnete Peter Weiß (CDU) mit. Auerbacher emigrierte nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihren Eltern in die USA und lebt seither in New York. Neben ihrer medizinischen Berufstätigkeit schrieb sie Gedichte und Geschichten, mit denen sie ihre Erlebnisse des Holocausts verarbeitete. Der Gedenktag wurde 1996 eingeführt.

Auf Initiative von Roswitha und Klaus Weber aus Kenzingen und Weiß fiel die Wahl für die nächste Gedenkstunde auf die Jüdin aus Kippenheim. „Durch ihre Rede wird mit Sicherheit auch die jahrhundertealte Geschichte des Judentums in der Ortenau wieder mehr Aufmerksamkeit erfahren“, schreibt Weiß. Der Gedenktag bezieht sich auf den 27. Januar 1945, den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.